TECHNISCHE UNIVERSITÄT WIEN - STUDIENRICHTUNG RAUMPLANUNG UND RAUMORDNUNG PRÜFUNGSEINTEILUNG

MASTERPRÜFUNG DIENSTAG, DEN 21. JÄNNER 2025

UHR

KONFERENZRAUM DER FAKULTÄT FÜR ARCHITEKTUR UND RAUMPLANUNG Karlsplatz 13, Stiege 6, 4. Stock 1. PRÜFER DA Retrouge 2. PRÜFER 3. PRÜFEI

KANDIDATEN	1. PRÜFER DA-Betreuer	2. PRÜFER	3. PRÜFER & VORSITZENDE	
POUVREAU Gabriel	HIRSCHLER	VOIGT	HAMEDINGER	08:00
Gedenken als planerischer Auftrag - Raum	nplanerischer Umgang mit vom Krieg	g belasteten Orten am Fallbeispiel Kai	sersteinbruch	
MITTEREGGER Eva	KANONIER	VOIGT	ZECH	09:00
Das Instrument der Leerstandsabgabe in o	der österreichischen Raumordnung:	Rechtliche Gegebenheiten, Herausfor	derungen, Potenziale und Grenzen	
FINDL Mattea	KANONIER	ZECH	VOIGT	10:00
Platz da! Sicherung und Nutzung von Fläc	hen für den Hochwasserschutz Ein F	all für die Raumplanung am Beispiel S	Salzburg	
DIRNBACHER Anna-Clarissa	DAMJANOVIC	KNAUER	ZECH	11:00
Stadtbildschutz und Straßenraum in Wien	ı – eine Schnittstelle mit Konfliktpote	ential		
LOJPUR Goran	DUMKE	SIELKER	OREHOUNIG	12:00
Chancen und Limits von Modellansätzen p	peri- und intraurbaner Ernährungs- ı	und Energiesysteme		
CINAR Mustafa	GETZNER	DUMKE	VOIGT	13:00
Kinetikplatten: Technische Spielerei oder Seestadt Wien Aspern	innovative Technologie? - Eine Evalu	uation existierender Projekte und ein	adaptierter Designentwurf für die	
ANGLEITNER Laetitia	GETZNER	FORSTER	ZECH	14:00
Alltagsökonomie und Konsumkorridore fü	•	strategische Stadtplanung in Linz im F Seite 1	Kontext der Klimakrise	

TECHNISCHE UNIVERSITÄT WIEN - STUDIENRICHTUNG RAUMPLANUNG UND RAUMORDNUNG PRÜFUNGSEINTEILUNG

MASTERPRÜFUNG DIENSTAG, DEN 21. JÄNNER 2025

PROJEKTRAUM 13 Karlsplatz 13, Stiege 3, 1. Stock

UHR

KANDIDATEN	1. PRÜFER DA-Betreuer	2. PRÜFER	3. PRÜFER & VORSITZENDE		
MAROSCHEK Tobias	GETZNER	KANONIER	AHN	08:00	
Die EU-Renaturierungsverordnung im Kontext von Flächeninanspruchnahme und Bodenversiegelung					
OBERROITHER Alexander	EMBERGER	BERGER	DAMJANOVIC	10:00	
Vergleich der Regelung des Straßenverkehrs in Hinblick auf die Priorisierung des Fahrrads in Österreich und den Niederlanden					